

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/PET

Verantwortliche/r:
Projektentwicklung

Vorlagennummer:
PET/036/2025

Streichung Weiterentwicklung „Autobahndeckel“, Fraktionsantrag 145/2025 der Grünen Liste Stadtratsfraktion

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	18.11.2025	Ö	Empfehlung	einstimmig angenommen
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	18.11.2025	Ö	Beschluss	mehrheitlich angenommen

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Die Aufgabe Weiterentwicklung „Autobahndeckel“ soll nicht aus dem Arbeitsprogramm des Referats für Planen und Bauens (VI) gestrichen werden.

Der Antrag Nr. 145/2025 der Grünen Liste Stadtratsfraktion vom 14. Oktober 2025 „Streichung Weiterentwicklung Autobahndeckel“ ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Hintergrund und Ausgangssituation

Die in Nord-Süd Richtung verlaufende Bundesautobahn A 73 (Frankenschnellweg) teilt die Stadt Erlangen in zwei Hälften. Für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Erlangen stellt diese eine nur schwer überwindbare Barriere dar. Ganze Stadt- und Ortsteile Erlangens sind durch die Autobahn voneinander getrennt. Die Autobahn führt auch zu hohen Schallimmissionen und Schadstoffbelastungen in nahliegenden Wohngebieten. Diese negativen Auswirkungen werden verstärkt durch die in Teilbereichen historisch bedingte Hochlage der Autobahn auf dem ehemaligen Ludwig-Donau-Main-Kanal.

Eine Einhausung und Tieferlegung der Autobahn bietet die einmalige Chance, die Lärmimmissionen durch die Autobahn in großen Teilen der Stadt zu verringern.

Durch die Lärmreduktion in Folge einer Tieferlegung mit Überdeckelung würde sich die konkrete Lebensqualität einer deutlich fünfstelligen Zahl von Einwohnerinnen und Einwohnern im Stadtgebiet verbessern, insbesondere in den Stadtteilen Bruck und Anger.

Durch eine Tieferlegung der Autobahn könnte zudem die jetzt trennende Wirkung der Autobahn überwunden werden. Eine Überdeckelung der A 73 im südlichen Stadtgebiet bietet somit die Möglichkeit, Stadtreparatur zu betreiben. Jetzt von der Autobahn zerschnittene Stadtteile könnten durch neue Grün- und Freiflächen auf einem Autobahndeckel verbunden werden.

Machbarkeitsstudie und Vorlage beim Bundesministerium für Verkehr (BMDV)

In Abstimmung mit der Autobahn GmbH Niederlassung Nordbayern wurde in den vergangenen Jahren eine Machbarkeitsstudie erstellt, welche eine Verbesserung der Wohn- und Lebenssituation entlang der Autobahn untersucht. Es wurden Vorschläge erarbeitet, wie die Lärmsituation verbessert werden kann und heute geteilte Stadtgebiete besser vernetzt werden können.

Auf Grundlage der erstellten Machbarkeitsstudie führt die Autobahn GmbH Niederlassung Nordbayern eine technische Voruntersuchung durch, um die Kosten abzuschätzen. Die Voruntersuchung erstreckt sich über den ca. 2,3 km langen Abschnitt von der Äußerer Tennenloher Straße im Süden bis zur Anschlussstelle Erlangen-Zentrum im Norden.

Die Voruntersuchung soll grundlegende Erkenntnisse über die technische und wirtschaftliche Machbarkeit der Einhausung liefern.

Die Voruntersuchung soll 2026 abgeschlossen und anschließend über die Zentrale der Autobahn GmbH in Berlin dem Bundesministerium für Verkehr (BMDV) zur Ermittlung der Bauwürdigkeit über das Nutzen-Kosten-Verhältnis (NKV) vorgelegt werden. Diese ist bei einem NKV von größer 1,0 grundsätzlich gegeben.

Aktuell liegen noch keine Ergebnisse vor.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Aus den genannten Gründen unterstützt die Stadt Erlangen die Planungen der Autobahn GmbH. Dies gilt vor allem im Hinblick auf die von der Stadt Erlangen präferierte Überdeckung der Autobahn in weiten Teilen des Stadtgebiets.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Grundsätzlich ist für einen möglichen Ausbau und Einhausung der A73 im Stadtgebiet Erlangen die Autobahn GmbH des Bundes zuständig. Kostenträger wäre der Bund.

Aktuell fallen der Stadt Erlangen keine Kosten für die Weiterentwicklung des „Autobahndeckels“ an.

Das Ergebnis des Bundesministeriums für Verkehr zur Ermittlung der Bauwürdigkeit bleibt abzuwarten.

Die Verwaltung wird den Stadtrat weiterhin informieren und einbinden.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

☐ ja, positiv*

☐ ja, negativ*

☒ nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

☐ ja*

☐ nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- ☒ werden nicht benötigt
☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
☐ sind nicht vorhanden

Anlage: Antrag Nr. 145/2025 der Grünen Liste Stadtratsfraktion „Streichung Weiterentwicklung Autobahndeckel“

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat am 18.11.2025

Ergebnis/Beschluss:

Die Aufgabe Weiterentwicklung „Autobahndeckel“ soll nicht aus dem Arbeitsprogramm des Referats für Planen und Bauens (VI) gestrichen werden.

Der Antrag Nr. 145/2025 der Grünen Liste Stadtratsfraktion vom 14. Oktober 2025 „Streichung Weiterentwicklung Autobahndeckel“ ist damit bearbeitet.

mit 8 gegen 0 Anwesend 8 Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Sperber
Schriftführer/in

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 18.11.2025

Ergebnis/Beschluss:

Die Aufgabe Weiterentwicklung „Autobahndeckel“ soll nicht aus dem Arbeitsprogramm des Referats für Planen und Bauens (VI) gestrichen werden.

Der Antrag Nr. 145/2025 der Grünen Liste Stadtratsfraktion vom 14. Oktober 2025 „Streichung Weiterentwicklung Autobahndeckel“ ist damit bearbeitet.

mit 10 gegen 4 Anwesend 14 Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Sperber
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang